

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur, Jugend und Sport führte seine 43. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 12.07.2011, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Wolfen, Straße der Chemiearbeiter 18, Jugendclub 83, von 18:00 Uhr bis 19:40 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Klaus-Ari Gatter

Mitglied

Jutta Engler
Kathrin Hermann
Prof. Dr. Hans Poerschke

Ortsbürgermeister/in

Ortschaft Greppin

Mitarbeiter der Verwaltung

Frau Sabine Bauer, FBL Bildung/Kultur/Soziales
Herr Joachim Teichmann, GBL Haupt- und
Sozialverwaltung

abwesend:

Mitglied

Klaus-Dieter Kohlmann
André Krillwitz
Christel Vogel

Sachkundige Einwohner

Fabian Behr
Klaus Krüger
Hannelore Schneider
Renate Schrötter
Christian Stahlmann

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 12.07.2011, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 14.06.2011	
4	Vorstellung des Jugendclub 83 BE: Fr. Geißler, Leiterin des Jugendclubs	
5	Information zur Startphase bei der Umsetzung des Bildungspaketes in der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: Vertreter der KomBA-ABI	
6	Übertragung von Kindertagesstätten in freie Trägerschaft BE: GB Haupt- und Sozialverwaltung	
7	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte	
8	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ausschussvorsitzende Herr Gatter eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Herr Gatter stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Es sind der Ausschussvorsitzende und 3 Ausschussmitglieder anwesend. Damit ist die Beschlussfähigkeit hergestellt.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Die vorliegende Tagesordnung wird bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 14.06.2011</p> <p>Die Niederschrift wird in der vorliegenden Form von den Ausschussmitgliedern genehmigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 4</p>	<p>Vorstellung des Jugendclub 83 BE: Fr. Geißler, Leiterin des Jugendclubs Frau Geißler, Leiterin des JC 83 und eine Jugendgruppenleiterin erläutern die Ziele, die Angebote, die Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen, die Förderungen und die entsprechenden Zahlen und Fakten zum Jugendclub 83 (s. Anlage 1). Es besuchen in Abhängigkeit von der Wetterlage ca. 20 Jugendliche den Club, zu Projektangeboten sind zwischen 30 und 45 Jugendliche anwesend, zu Medienwerkstätten reicht der Platz für 7 bis max. 12 Jugendlichen. Es sind 5 Mitarbeiter beschäftigt, 3 Sozialpädagogen, eine Kollegin in der Koordinierungsstelle Schulerfolg, ein Kultur- und Medienpädagoge und Frau Geißler als Leiterin anteilig. Es werden Möglichkeiten zur Absolvierung eines Praktikums eingeräumt, und Freiwillige und Ehrenamtliche können sich auch einbringen. Frau Geißler stellt einige Projekte vor. Mit besonderem Stolz erfüllt die Mitarbeiter, wenn sie Jugendlichen, denen es bis dato nicht gelungen war Abschlüsse zu erreichen, bei deren Erlangung behilflich sein konnten.</p>	
<p>zu 5</p>	<p>Information zur Startphase bei der Umsetzung des Bildungspaketes in der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: Vertreter der KomBA-ABI Herr Gatter begrüßt den Vertreter der KomBA, Herrn Krüger, welcher sich als Bereichsleiter Markt und Integration vorstellt. Er ist verantwortlich für die Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes im Landkreis, insbesondere der Leistungserbringung. Herr Krüger stellt Zahlenmaterial zur Verfügung (siehe Anlage 2) und geht näher darauf ein. Dabei macht er auf Probleme aufmerksam, deren Klärung es teilweise noch bedarf. Es gibt noch unbefriedigende Situationen in der Organisation von Zahlungen an Leistungserbringer, für die weiterhin Hinweise und Anregungen geprüft werden. Herr Krüger teilt mit, dass Kinder und Jugendliche anspruchsberechtigt sind, deren Eltern Arbeitslosengeld II, Kinderzuschlag, Sozialhilfe oder Wohngeld beziehen und für die die KomBA im OT Bitterfeld zuständig ist. Zurzeit</p>	

	<p>liegen insgesamt 4172 Anträge vor, davon wurden bisher 955 bewilligt, bei 659 Anträgen 50 abgelehnt und Unterlagen nachgefordert.</p> <p>Derzeit sind 6 Kollegen in der KomBA beschäftigt. Der Schwerpunkt bezieht sich auf das Mittagessen. Es werden derzeit auch für Klassenfahrten, Schulausflüge und Kitaausflüge Anträge bearbeitet. Die Zahlungen werden grundsätzlich nicht an die Eltern ausgereicht, so dass eine enge Zusammenarbeit mit den Leistungserbringern erfolgen muss. Dies betrifft nicht die nachträglich zu erstattenden Gelder aus dem Zeitraum bis 31.05.11. Ein weiteres großes Segment aus diesem Teilhabepaket soziales kulturelles Leben betrifft vorrangig Vereinsbeiträge.</p> <p>Derzeit laufen auch Bemühungen, das Schulbasispaket zum 01.08.2011 (70,- € zum 01.08.11 und 30,- € zum Februar 2012) zahlbar zu machen.</p> <p>Die KomBA hat sich für den Weg der Direktzahlung an den Leistungserbringer entschieden, aber Zahlungen aus dem Segment Teilhabepaket soziales kulturelles Leben werden über Gutscheine abgewickelt. Für Vereinsbeiträge sind höchstens 10,- € monatlich förderfähig. Es wurde eine Hotline für die Bürger für Fragen zum Bildungs- und Teilhabepaket geschaltet. Herr Krüger bietet Institutionen Flyer und Gespräche an, die über die Förderungen aufklären.</p>	
<p>zu 6</p>	<p>Übertragung von Kindertagesstätten in freie Trägerschaft BE: GB Haupt- und Sozialverwaltung</p> <p>Herr Teichmann weist auf 2 seines Erachtens weitreichende Beschlüsse zum Thema Kitas hin, die der Stadtrat am 29.06.2011 gefasst hat. Er berichtet in diesem Zusammenhang zu dem Beschluss bezüglich des Trägerwechsels der Kita Traumzauberbaum an die Euroschule. Inzwischen ist die Terminkette bekannt, nach der der voraussichtliche Baustart im Oktober sein soll, so dass man davon ausgeht, dass die Fertigstellung und damit auch der Trägerwechsel am Ende des Jahres 2012 erfolgt.</p> <p>Bei dem 2. angesprochenen Beschluss (095-2011), die Weiterführung der HH-Konsolidierung, geht es unter dem Punkt 2.4 darum, weitere Trägerwechsel für kommunale Kindertagesstätten vorzusehen mit „Verbleib maximal einer Kita in kommunaler Hand“.</p> <p>Herr Teichmann weist darauf hin, dass mit dem „Verbleib <u>maximal</u> einer Kita in kommunaler Hand“ ausgesagt wird, dass auch gar keine Kita in kommunaler Hand bleiben könnte. Dies hätte aber zur Folge, dass die Stadträte eine wichtige Kompetenz, das Satzungsrecht für den Betrieb von Kindereinrichtungen und letztlich auch für die Festsetzung der Elternbeiträge aus der Hand geben würden. Deshalb empfiehlt er, dass das „maximal“ durch „mindestens“ ersetzt wird. Er unterbreitet den konkreten Vorschlag, dass nur noch an Mehrfachstandorten jeweils eine kommunale Einrichtung erhalten bleibt (d.h. eine kommunale Einrichtung im OT Bitterfeld und im OT Wolfen) Dies hätte den Vorteil, dass auf drastische Schwankungen der Kinderzahlen nach oben oder nach unten eigenständig durch die Stadt als Leistungsverpflichtete lt. KiFöG reagiert werden könnte. Freien Trägern könnte so eine kontinuierliche Auslastung ihrer Einrichtungen zugesichert werden und würde damit dauerhaft die solitären Standorte in den kleineren Ortsteilen sichern. Herr Teichmann macht weiter darauf aufmerksam, dass zu jedem konkreten Trägerwechsel eine Beschlussfassung erforderlich ist, wozu im Vorfeld auch die jeweiligen Ortschaftsräte anzuhören sind. Zurzeit befinden sich 7 Kindereinrichtungen in kommunaler und 11 in freier Trägerschaft. Bezüglich der separat geführten Horte gibt er zu bedenken, dass bei einer Übertragung in freie Trägerschaft die Betriebskostenabrechnungen der Horte kompliziert werden, da diese Horte</p>	

	<p>mit erheblichen räumlichen Anteilen in Grundschulen betrieben werden. Durch die Ausnutzung von Synergien beim Betrieb entsteht derzeit kein nennenswertes Defizit, weshalb bei einem Trägerwechsel auch keine positiven Auswirkungen für den Haushalt zu erzielen sind.</p> <p>Herr Schunke erklärt den Beschluss 095-2011 betreffend, dass er als Ortsbürgermeister von seinem Recht des Zweitbeschlussverlangens Gebrauch gemacht hat. Somit werden alle Ortschaftsräte in die Beratung einbezogen. Danach wird es nochmals zu einer Beschlussfassung durch den Stadtrat kommen.</p> <p>Herr Gatter erklärt dazu, dass er als Änderungsantrag zum BA 095-2011 eine Handlungsempfehlung erwartet hatte. Er nimmt an, dass es nur zur Befürwortung des Beschlussantrages kam, weil man glaubte, damit „den Haushalt zu retten“. Letztlich hält er es für gut und richtig, dass die Ortschaftsräte die Gelegenheit zur Anhörung bekommen.</p> <p>Das Angebot von Herrn Teichmann, ein Papier zum Thema Trägerwechsel mit Zahlen und Fakten zu erstellen, welches in verschiedenen Gremien als Grundlage für die Diskussion dienen kann, nehmen die Ausschussmitglieder gern an.</p> <p>Herr Gatter bittet um einen Variantenvergleich für die nächste Sitzung, der Grundlage für eine grundsätzliche Entscheidung für die weitere Verfahrensweise sein soll.</p> <p>Herr Teichmann schlägt einen Vergleich mit 3 Varianten vor, die 1. mit dem derzeitigen Stand, die 2. ohne kommunale Kindereinrichtung und die 3. bereits oben erwähnte Variante mit je einer komm. Kita an den Mehrfachstandorten OT Bitterfeld und OT Wolfen und den 4 separaten Horten.</p> <p>Dies wird von den Ausschussmitgliedern ausdrücklich begrüßt.</p>	
zu 7	<p>Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte</p> <p>Es liegen keine Mitteilungen, Anfragen, Anregungen und Bericht vor.</p>	
zu 8	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Der Ausschussvorsitzende schließt um 19:30 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.</p>	

gez.
Klaus-Ari Gatter
Ausschussvorsitzender

gez.
Kerstin Freudenthal
Protokollantin